

Antrag vom Oktober 2026

Zusagen beim SWM-Projekt Heinrich-Wieland-Straße/St.-Michael-Straße einhalten: Kinderbetreuung an die deutlich erhöhte Wohnungszahl anpassen!

Antrag:

Der Bezirksausschuss 14 fordert die Landeshauptstadt München und die Stadtwerke München auf, die Dimension der geplanten Kinderbetreuungseinrichtung beim Bauvorhaben Heinrich-Wieland-Straße/St.-Michael-Straße an die gegenüber der bisherigen Planung deutlich erhöhte Zahl an Wohnungen und Bewohnerinnen und Bewohnern anzupassen.

Die bisher vorgesehene Größe der Kinderbetreuungseinrichtung mit sechs Gruppen ist entsprechend des erhöhten Wohnungsumfangs erneut zu überprüfen. Ziel muss sein, die erforderlichen Betreuungsplätze für das neu entstehende Quartier bedarfsgerecht und nicht lediglich auf Grundlage der ursprünglichen Wohnungszahl zu dimensionieren.

Die Verwaltung wird gebeten, dem Bezirksausschuss darzulegen,

- welcher Betreuungsbedarf bei 160 bis 200 Wohnungen und der damit verbundenen höheren Einwohnerzahl entsteht,
- wie viele Krippen-, Kindergarten- und gegebenenfalls weitere Betreuungsplätze hierfür erforderlich sind und
- wie die Kinderbetreuungseinrichtung entsprechend vergrößert bzw. angepasst werden kann.

Begründung:

Die aktuelle Planung sieht 160 bis 200 Wohnungen und 385 bis 480 Einwohnerinnen und Einwohner vor. Gleichzeitig soll die Zahl der Kita-Gruppen mit sechs Gruppen gegenüber der ursprünglichen Planung unverändert bleiben. Damit wird der Wohnungsumfang erheblich ausgeweitet, ohne dass die Kinderbetreuung entsprechend mitwächst.

Die ursprüngliche Planung stellte die integrierte Kindertageseinrichtung ausdrücklich als Bestandteil des neuen Quartiers und als Beitrag zur Verbesserung der Versorgungslage im Stadtbezirk heraus. Diese öffentlich kommunizierte Zusage soll mit der angedachten Umwandlung hin zu einem Bauturbo-Projekt nun offenbar hinfällig sein.

Bei einer höheren Zahl von Wohnungen muss die eingeplante soziale Infrastruktur im Kinderbetreuungsbereich unbedingt mitwachsen.

Johann Kott
Kathrin Eva Schmid
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative